

## **Die Schweiz sagt "ja" zur Kernenergieoption**

Nachdem die Wähler in der Schweiz den Antrag auf eine vorzeitige Schließung des Kernkraftwerkes Mühleberg abgelehnt hatten veröffentlichte FORATOM am 25. September die folgende Presseerklärung:

Die Wähler im schweizer Kanton Bern haben einen Plan zur vorzeitigen Schließung des Kernkraftwerkes Mühleberg abgelehnt – eine Entscheidung, die das Europäische Atomforum (FORATOM), die Vertretung der Nuklearindustrie in Brüssel, begrüsst.

Als Antwort auf eine von Antikernkraftgegnern ins Leben gerufene Initiative, sprachen sich 64 % der Wähler des Kantons für den weiteren Betrieb des Kraftwerkes aus. Dieses befindet sich in der Nähe der schweizer Hauptstadt Bern. Nur 36 % waren für eine vorzeitige Schließung im Jahr 2002. Die Betriebsgenehmigung von Mühleberg war 1998 von der Regierung bis 2012 verlängert worden. Vor der Abstimmung hatten die Regierung und auch das Parlament des Kantons von Bern den Vorschlag einer vorzeitigen Schließung abgelehnt.

Die Schweizer Vereinigung für Atomenergie (SVA) begrüsst das Ergebnis der Abstimmung vom Wochenende und sagte, hiermit würde der Status des Kraftwerks als eine "Trumpfkarte für die Umwelt" anerkannt. Die SVA sagte weiter, die Ergebnisse zeigten auch, dass kein Wunsch bestehe, an der weiteren wirtschaftlich konkurrenzfähigen Stromerzeugung etwas zu ändern.

FORATOM begrüsst die Entscheidung der Wähler ebenso wie die SVA. Dr. Wolf-J. Schmidt-Küster, Generalsekretär des Forums, sagte: "Dieses ist ein weiterer klarer Beweis dafür, dass es in Europa wenig öffentliche Unterstützung für einen Atomausstieg gibt. Jüngste Meinungsumfragen in Deutschland und Schweden haben dies bestätigt.

Die schweizer Abstimmung zeigt, dass die Menschen nicht Willens sind, dem Druck von Antikernkraftaktivisten nachzugeben. Wenn es hart auf hart kommt, sind sie nicht bereit, eine wirtschaftlich wertvolle Methode, die ihnen sichereren, verlässlichen und umweltfreundlichen Strom liefert, aufzugeben. Es ist ermutigend, dass die Mehrheit der Wähler den wirtschaftlichen und ökologischen Nutzen, den die Kernenergie bringen kann, erkannt haben."

Die fünf Reaktorblöcke in der Schweiz tragen mit 40 % zur Gesamtstromerzeugung des Landes bei. Fast der gesamte Rest wird durch Wasserkraft erzeugt, womit die Schweiz über einen Stromerzeugungssektor verfügt, der nahezu völlig frei von CO<sub>2</sub>-Emissionen ist.